

***Bucculatrix latviaella* sp. n. aus Lettland (Lepidoptera, Bucculatricidae)**

Ivars Šulcs

Šulcs, I. 1990: *Bucculatrix latviaella* sp. n. aus Lettland (Lepidoptera, Bucculatricidae). — Entomol. Fennica 1:41–44.

Bucculatrix latviaella sp. n. is described from Latvia. The new species flies on habitats devoid of *Aster tripolium*, the food plant of the closely related *B. maritima* Stainton. It has been recorded from Latvia (9 ind.) and Finland (1 ind.).

Ivars Šulcs, 226080 Riga, Stirnu 18, Lettland, USSR

Am 29.05.1985 fing ich während einer Exkursion im östlichen Teil Lettlands auf einer trockenen Anhöhe eine Art, die *Bucculatrix maritima* Stainton äusserst ähnlich war. Dieser Fund war sehr überraschend, weil an der Flugstelle kein *Aster tripolium* vorkam. Es ist nämlich bekannt, dass *Bucculatrix maritima* ein Monophag auf *Aster tripolium* ist. *Aster tripolium* kommt in Lettland nur an der Ostsee-Küste vor. Die Populationen dieser Pflanze sind spärlich und bei einer sorgfältigen Kontrolle der Pflanze wurde in Lettland keine Falterart an *Aster tripolium* gefunden.

Im Jahre 1986 fand ich diese *Bucculatrix maritima* nahestehende Art auch unweit von Riga (Garkalne, 20 km NO von Riga). Auch dort war *Aster tripolium* nicht vorhanden.

Nach dem Ergebnis einer Untersuchung der Genitalien und auch nach der Meinung der schwedischen Entomologen I. Svensson und B. Bengtsson ist eine solche Art in Nord- und Mitteleuropa bisher nicht bekannt.

In der Sammlung des finnischen Entomologen H. Krogerus fand ich jedoch ein Männchen aus Sa: Punkasalmi, SO-Finland. Die Art wird hier als neu beschrieben:

***Bucculatrix latviaella* sp. n.**

Typus-Lokalität: Lettland: Garkalne (20 km NO von Riga).

Typus-Material: Holotypus ♂, Lettland, Garkalne, 20.05.1986, leg. I Šulcs. — Paratypen: 1♀, Lettland, Atāšiene, 29.05.1985, leg. I. Šulcs; 1♂, Lettland, Garkalne, 20.05.1986, leg. I. Šulcs — Genitalpräparat 280 / B. Å. Bengtsson; 1♀ 4♂♂, Lettland, Garkalne, 20.05.1986, leg. N. Savenkov — Weibliches Genitalpräparat 64 / I. Šulcs; 1♂, Lettland, Garkalne, 01.06.1988, leg. I. Šulcs.

Alle Exemplare befinden sich in den Privatsammlungen von I. Šulcs und N. Savenkov in Riga.

Etymologie: Der Name der neuen Art leitet sich vom Fundortsland — Lettland (Latvia) — her.

Diagnose

Die neue Art ist *Bucculatrix maritima* Stainton äusserlich und auch in der Genitalstruktur am nächsten verwandt, jedoch kleiner (Spannweite 6–7 mm gegen 8–8.5 mm bei *B. maritima*) und mit konstanter Zeichnung und Grundfarbe. Die Flecken sind bei der neuen Art rein weiss und schärfer begrenzt als bei *B. maritima*. In den männlichen Genitalien der neuen Art sind die Valven mehr langgestreckt als bei *B. maritima*,



Fig. 1. Oben: *Bucculatrix latviaella* sp. n. ♂ Lettland, Garkalne, 01.06.1988 leg. I. Sulcs. — Unten: *Bucculatrix maritima* Stainton ♂.

und es gibt auch andere kleine Verschiedenheiten. In den weiblichen Genitalien ist bei der neuen Art das Antrum rundförmig (bei *B. maritima* mehr eckig). Die neue Art kommt an Standorten vor, wo kein *Aster tripolium*, sondern *Chrysanthemum leucanthemum* und *Achillea millefolium* wachsen.

Beschreibung

Spannweite: 6–7 mm.

Männchen (Fig. 1). Kopfhaare lateral gelblichweiss, medial bräunlichgelb, Thorax medial gelbbraun, lateral weiss bis gelblichweiss, Tegulae braun, Augendeckel gelblichweiss, Stirnhaare gelblichweiss, Gesichtshaare gelblichbraun, glattgestrichen, Gesicht ausgestreckt, Fühler einfarbig braun, glänzend. Grundfarbe der Vorderflügel braun mit schwarzer Schuppenbestäubung im Flügelmittel- und Apikalteil. Basallinie, zwei Paare von Gegenflecken und ein Fleck im Apikalteil weiss. Fransen braun, von einer durch schwarze Schuppen gebildeten Teilungslinie durchzogen. Hinterflügel eintönig graubraun. Beine gelblichbraun, Sporne an Hinterbeinen gelblichweiss, Hinterschiene der Hinterbeine

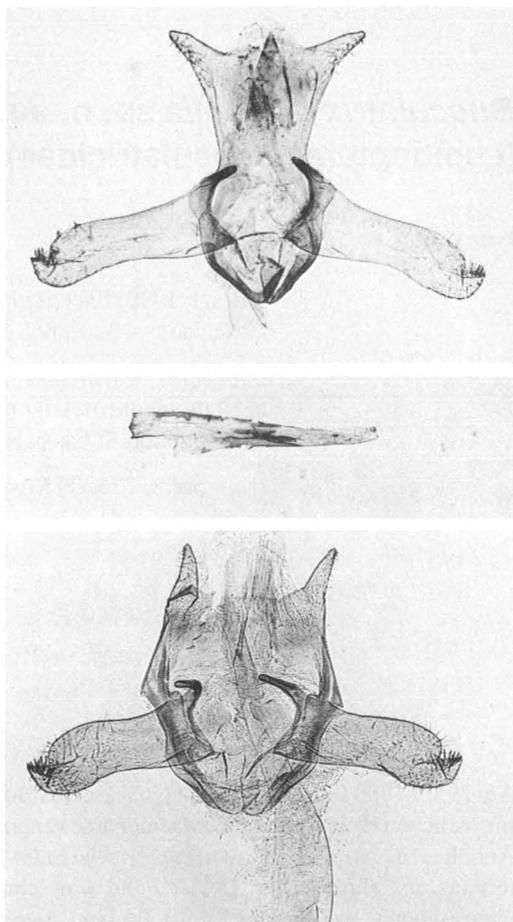


Fig. 2. Oben: Männliche Genitalien von *Bucculatrix latviaella* sp. n. Gen. prep. BÄB 280. Lettland, Garkalne, 20.05.1986. — Mitte: Aedeagus von *Bucculatrix latviaella* sp. n. — Unten: Männliche Genitalien von *B. maritima* Stainton ♂. Gen. prep. BÄB 2816. Schweden, Öl. Grönhögen 17.VI.1977.

schwach gescheckt. Abdomen braun, Analschopf gelblich.

Genitalien (Fig. 2): Uncus mit flacher Ausscheidung, die Vorsprünge des Uncus divergierend. Valven langgestreckter als bei *B. maritima*, im Apikalteil mit rechtwinkeligem charakteristischem Einschnitt (scharf bei *B. maritima*, Fig. 3), im mittleren Teil bedeutend verschmälert. Vinculum abgerundet, Aedeagus gerade mit kleiner Verdickung in der Basis (dicke Basis bei *B. maritima*).

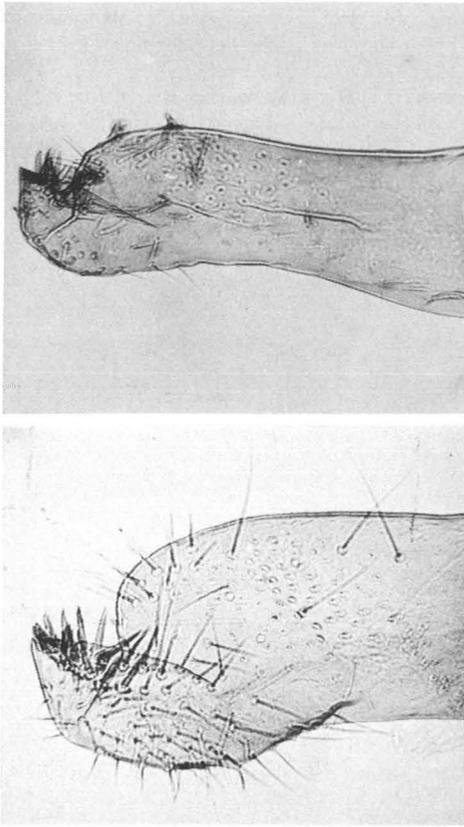


Fig. 3. Apikalteil der Valven. Oben: *Bucculatrix latviaella* sp. n. — Unten: *Bucculatrix maritima* Stainton.

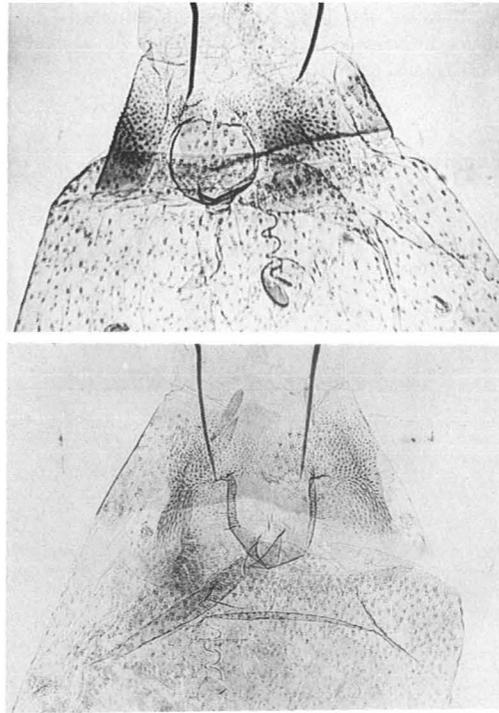


Fig. 4. Oben: Weibliche Genitalien von *Bucculatrix latviaella* sp. n. Gen. prep. I. Sulcs 64. Lettland, Garkalne, 20.05.1986. — Unten: *B. maritima* Stainton ♀. Gen. prep. nr. BÄB 2817. Schweden, Öl. Grönhögen 17.VII.1977.

Weibchen. Kopfhaare medial rostdunkelbraun, lateral gelblichbraun, Thorax medial dunkelbraun, lateral weiss, Tegulae dunkelbraun, Augendeckel weisslich, Stirnhaare weisslich, Gesichthaare glänzend braun, glattgestrichen, Fühler glänzend, einfarbig braun. Grundfarbe der Vorderflügel schwarzbraun, Basallinie, zwei Paare Gegenflecken und ein Fleck im Apikalteil weiss, Fransen dunkelbraun, von einer durch schwarze Schuppen gebildeten Teilungslinie durchzogen. Hinterflügel eintönig schwarzbraun. Beine dunkelbraun, Sporne an Hinterbeinen gescheckt. Abdomen dunkelbraun, Analschopf gelblichweiss.

Genitalien (Fig. 4): Papillae anales kurz, Apophysen beider Paare von verschiedener Länge, Antrum rundlich, (mehr eckig bei *B. maritima*),

Ductus bursae ohne Sklerotation, Signum-Feld rund bis ellipsoid.

Verbreitung: Lettland (Garkalne, Atašiene), Finnland (Punkasalmi bei Savonlinna in Ost-Finnland). Ein Männchen liegt in der Sammlung des finnischen Entomologen H. Krogerus mit Etikett "Punkasalmi, 27.06.1933., leg. E. Lindberg".

Biologie: In Lettland fliegt die Art auf trockenen Wiesen und Anhöhen. Die Futterpflanze ist nicht bekannt. Exemplare werden Ende Mai gegen Abend freiwillig fliegend gefangen. An den Vorkommensorten kann man als vermutliche Futterpflanzen *Chrysanthemum leucanthemum* oder *Achillea millefolium* nennen.

Danksagungen. Ich danke sehr den schwedischen Entomologen I. Svensson und B. Å. Bengtsson für wertvolle Ratschläge und technische Hilfe.

Literatur

Nolcken, J. H. W. 1870: Lepidopterologische Fauna von Estland, Livland und Kurland. — Riga. 849 pp.

Hering, M. 1932: Die Tierwelt Mitteleuropas, Ergänzungsband I, Die Schmetterlinge. — Leipzig. 545 pp.

Svensson, I. 1971: Scandinavian *Bucculatrix* Z. (Lep. Bucculatricidae). — Entomol. Scand. 2:99–109.

Krogerus, H. 1952: Two new species of Microlepidoptera from Finland. — Notulae Entomol. 32:156–158.

Received 8.I.1990